

# Klotener Trophy-Teilnehmer wieder zurück

*Am Samstagabend trafen die Wave-Trophy-Teilnehmer nach acht Tagen rund um die Schweiz wieder in Zürich ein. Das Team von kloten-mobi.ch erreichte das Ziel ohne Zwischenfälle.*

Letzte Woche berichtete der «Klotener Anzeiger» über die ersten Etappen der Wave. Nun folgt der Bericht über die zweite Hälfte bis zur Zieleinfahrt in Zürich.

Am Dienstag starteten die Teilnehmer von Locarno nach Faido und wurden dort sehr offen empfangen. Faido gilt als einer der Pionier-Orte in Sachen E-Mobilität. Hier fährt sogar der Dorfpriester ein Elektroauto. Danach ging es weiter über den Gotthard-Pass nach Andermatt. Nach dem Furka-Pass und weiteren Orts-events in Ulrichen, Bitsch und Visp führte die Wave am Abend bis nach Zermatt, wo auch das SRF in der Sendung «Schweiz Aktuell» darüber live berichtete. Am Mittwoch standen nach der Abfahrt von Zermatt Zwischenhalte in Puidoux und Aigle auf



Selbstporträt vor ihrem Elektroauto, einem Nissan Leaf: Daniel Buchs (l.) und Fredy Wüthrich während der Wave Trophy.

Foto: zvg.

dem Programm, wo wieder Schulprojekte besucht wurden, bevor der Tag in Yverdon-les-Bains endete.

Tags darauf führte die Route über Gruyères, Château-d'Oex, Gstaad und Thun nach Interlaken im Berner Oberland. Am Freitagmorgen wurde die Solarfirma Meyer-Burger in Thun besucht, bevor die Teilnehmer an der Swiss-Public-Messe in der Bernexpo

einführen und dort an einem E-Mobilitäts-Podium teilnahmen. Nach einer langen Fahrt durch das Entlebuch trafen die Teilnehmer am Abend in Luzern ein.

Der letzte Trophy-Tag führte durch die Zentralschweiz nochmals an verschiedene Ortsevents. Danach ging es über den Hirzel und entlang der Goldküste nach Zürich. Etwas er-

schöpft von den anstrengenden Tagen mit Dauerhitze traf das Klotener Team gegen Abend auf dem Helvetiaplatz ein. An der ETH Zürich wurde das letzte gemeinsame Nachtessen eingenommen und die verschiedenen Trophy-Gewinner gekürt.

## **Nächstes Jahr wieder dabei**

Das Team Kloten hat zwar keine der Trophys gewonnen, jedoch ist Daniel Buchs dennoch mehr als zufrieden. «Wir haben sehr viel gelernt diese Woche, sei es bezüglich dem Organisieren von Lademöglichkeiten, erhielten aber auch Tipps zur E-Mobilität. Auch haben wir viele neue Freunde gewonnen.» Auch konnte er an den einzelnen Orts-Events weitere Ideen für den eigenen Mobilitätsanlass auf dem Stadtplatz Kloten im September sammeln und weitere Aussteller gewinnen. Am Schluss hält Daniel Buchs fest: «Ich denke, dass wir auch das nächste Jahr wieder dabei sein werden, denn die Wave macht süchtig. Und es war toll, zu sehen, wie wir in den verschiedenen Städten bei den Besuchern Begeisterung und grosses Interesse an der E-Mobilität erfahren durften.»